

2006

### Beschlüsse aus der Beiratssitzung am 02.11.2006

#### **Jugendanpassungskonzept - Planung Kinder- und Jugendhaus mit Schwerpunkt Sport und Bewegung**

"Der Beirat Hemelingen spricht sich dafür aus, die vorgestellten Planungen weiterzuverfolgen und fordert die Verantwortlichen auf, die notwendigen Mittel einzuwerben. Dabei unterstützt er ausdrücklich den Förderantrag bei der Stiftung Wohnliche Stadt."

#### **Trägeranhörung 76. Änderung des Flächennutzungsplanes / Windkraftanlagen**

"Der Beirat Hemelingen bekräftigt seinen Beschluss aus der Sitzung vom 31.08.2006:  
Der Beirat Hemelingen lehnt die weitere Ansiedlung von Windkraftanlagen am geplanten Standort im letzten Bauabschnitt des Gewerbeparks "Hansalinie" in der Mahndorfer Marsch ab.  
Der Beirat spricht sich gegen den Bau von Windkraftanlagen in bestehenden und neu zu schaffenden Gewerbeparks aus, da diese Flächen für die Ansiedlung von hochwertigem Gewerbe genutzt werden sollen.  
Der Beirat verweist ausdrücklich auf einen positiven Beschluss zur Unterstützung des Bau eines Wasserkraftwerkes am Weserwehr und unterstützt ebenfalls ausdrücklich die Ausweitung der Nutzung regenerativer Energien."

### Beschlüsse aus der Beiratssitzung am 26.09.2006

#### **Nutzung Gebäude der Schule Hohwisch**

"Der Beirat Hemelingen hat sich in seiner Sitzung am 26.09.2006 mit der zukünftigen Nutzung des Gebäudes der Schule Auf der Hohwisch auf der Grundlage der Deputationsvorlage Nr. G179 zur Sitzung der Deputation für Bildung am 7.9.2006 befaßt und nach ausführlicher öffentlicher Beratung den nachfolgenden Beschluß gefasst:

Der Beirat Hemelingen stimmt dem Ergebnis des "Runden Tisches" beim Senator für Bildung zur zukünftigen Verwendung der Schule Auf der Hohwisch zu. Insbesondere begrüßt der Beirat, dass die Schulgeschichtliche Sammlung an ihrem angestammten traditionellen Standort erhalten bleibt. Gleichzeitig sieht der Beirat durch den Umzug der Kinderschule nach Hastedt eine Chance für den Stadtteil durch eine Bildungseinrichtung mit Modellcharakter auch für weitere Standorte in Bremen positive Resonanz zu bekommen.

Der Beirat sieht den Erhalt der beiden Schulstandorte Alter Postweg und Auf der Hohwisch als eine gute Möglichkeit, im Rahmen der finanziellen Gegebenheiten Eltern und Kindern mehrere Wege für die Grundschule anzubieten.

Gleichwohl sieht der Beirat aber auch, dass der gefundene Kompromiß keine Wunschlösung darstellt, sondern einen akzeptablen und denkbaren Weg für die Hastedter Schullandschaft.

Gleichzeitig weist der Beirat auf die erneute Hemelinger Beteiligung an den Sparbemühungen der Stadt Bremen hin und fordert vom Senator für Bildung eine verbindliche, schriftliche Einlassung dahingehend, dass das gefundene Konzept für die Schulstandorte Alter Postweg und Auf der Hohwisch dauerhaft Bestand hat.

Der Beirat ist bei dieser Beschlussfassung davon ausgegangen, dass im Rahmen der weiteren Vorbereitung dieser Lösung die schon im Schreiben vom 6.9.2006 dargestellten offenen Fragen befriedigend gelöst werden können. Ansätze dafür sind bereits in der Erörterung am 26.09.06 sowohl von Seiten der Behörde wie auch von Seiten der Kinderschule deutlich gemacht worden.

Der Beirat erwartet nach dieser schwierigen Beschlussfassung, dass es auch in anderen zukünftigen Fällen von Umnutzung und Nutzungsänderungen von Schulgebäuden im Stadtteil zu einer konstruktiven für den Stadtteil positiven Zusammenarbeit mit der Bildungsbehörde kommt."

### Beschlüsse aus der Beiratssitzung am 31.08.2006

#### **Nachtfluggenehmigungen**

"Der Beirat Hemelingen fordert vom Senator für Wirtschaft und Häfen (Genehmigungsbehörde), dem Senator für Bau, Umwelt und Verkehr, dem Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales und der Fluglärmkommission die strikte Einhaltung der Nachtflugbeschränkungszeiten am Verkehrsflughafen Bremen

Die Anzahl der Ausnahmeerlaubnisse für verspätete und zusätzliche Nachtflüge im Jahr 2006 hat sich

gegenüber den Vorjahren stark erhöht und ist für den Beirat Hemelingen inakzeptabel hoch. Ausnahmeerlaubnisse sollen äußerst seltene Ausnahmen bleiben und dürfen nicht in der bisherigen Häufigkeit erteilt werden. Nur in ganz besonderen Notfällen (z.B. Ambulanzflüge, Sicherheit) kann nächtlicher Flugverkehr über dem Stadtteil Hemelingen geduldet werden.

Der Senator für Wirtschaft und Häfen wird aufgefordert keine Flugpläne zu genehmigen, bei denen vorhersehbar ist, dass sie nicht eingehalten und Verspätungen in der Nachtflugbeschränkungszeit erzeugen.

Der Beirat Hemelingen fordert des Weiteren eine Stellungnahme aus der ersichtlich wird, nach welchen eindeutigen Kriterien Ausnahmeerlaubnisse für verspätete und zusätzliche Nachtflüge zukünftig genehmigt werden.

Begründung:

Lärm durch Nachtflüge stört die Nachtruhe der Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil Hemelingen erheblich. Dieser aufweckende Lärm macht krank und führt nachweislich zu Gesundheitsschäden. Der Stadtteil Hemelingen ist schon durch diverse Lärmquellen (Bahn, Autobahn, innerstädtische Verkehrsachsen, Gewerbegebiete) besonders belastet. Zusätzlich werden die Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils Hemelingen durch den Lärm startender und landender Flugzeuge erheblich gestört. Durch den Nachtfluglärm werden die Erholung und die Schlafentiefe beeinträchtigt; die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger sind und die Gesundheitsrisiken steigen."

### **Flächennutzungsplanänderung Windkraftstandorte**

"Der Beirat Hemelingen lehnt die weitere Ansiedlung von Windkraftanlagen am geplanten Standort im letzten Bauabschnitt des Gewerbegebietes "Hansalinie" in der Mahndorfer Marsch ab.

Der Beirat spricht sich gegen den Bau von Windkraftanlagen in bestehenden und neu zu schaffenden Gewerbeparks aus, das diese Flächen für die Ansiedlung von hochwertigem Gewerbe genutzt werden sollen.

Der Beirat verweist ausdrücklich auf einen positiven Beschluss zur Unterstützung des Baus eines Wasserkraftwerkes am Weserwehr und unterstützt ebenfalls ausdrücklich die Ausweitung der Nutzung regenerativer Energien."

### **Hahnenstraße**

Der Beirat Hemelingen fordert zum Schutz der Anwohnerinnen und Anwohner der Hahnenstraße, dass die Betriebszeiten der im dortigen Gewerbegebiet tätigen Unternehmen auf die Zeit zwischen 7 und 20 Uhr an Werktagen beschränkt werden.

Der Beirat Hemelingen befürwortet die Einrichtung einer Veränderungssperre für das genannte Gebiet und gleichzeitig die Einleitung eines B-Planverfahrens mit dem Ziel, das jetzige Gewerbegebiet als Wohngebiet auszuweisen.

Der Beirat Hemelingen verlangt ebenfalls eine Gewichtsbeschränkung auf 7,5 t in der bestehenden 30er-Zone, sowie eine grundlegende Sanierung der Hahnenstraße, die sich nach Auffassung des Beirates an vielen Stellen nicht mehr in einem verkehrssicheren Zustand befindet.

Der Beirat Hemelingen fordert weiterhin, dass sichergestellt wird, dass keine schadstoffbelasteten Baustoffe und Erde dort gelagert und die Gesundheit der Anwohnerinnen und Anwohner nicht gefährdet wird.

### **Beschlüsse aus der Beiratssitzung am 06.07.2006**

#### **Schließung der Dependance an der Bevenser Straße der Berufsschule für Metalltechnik**

"Der Beirat Hemelingen lehnt zur Zeit eine Schließung der Dependance an der Bevenser Straße der Berufsschule für Metalltechnik ab.

Im Hinblick auf den unhaltbaren Zustand der Dependance Bevenser Straße fordert der Beirat Hemelingen den Senator für Bildung auf, kurzfristig neue Konzepte, Rahmensetzungen etc., die im Zusammenhang mit der Sekundarschule, insbesondere Profil B, noch in der Entwicklung sind und den Beteiligten vor Ort bisher nicht bekannt sind, fertig zu entwickeln und mit der Darstellung, wie die konkrete Umsetzung in den Regionen und Stadtteilen erfolgen kann, zu kommunizieren.

Im Rahmen dieser neu zu schaffenden Strukturen fordert der Beirat eine angemessene Versorgung des Bremer Ostens mit berufsbildenden Angeboten.

Der Beirat Hemelingen lehnt die in der Deputationsvorlage vorgesehene Verwendung der Freimachungsprämien für den Ausbau des Schulstandortes Reiher Straße ab und fordert vielmehr ihren Einsatz für die Schaffung einer angemessenen Versorgung des Bremer Ostens."

#### **Neuregelungen im Bereich des Förderzentrums Wahrnehmung und Entwicklung**

"Die Senatoren für Bildung und Finanzen werden aufgefordert, die geplanten finanziellen und personellen Kürzungen im Bereich der Förderung von wahrnehmungs- und entwicklungsgestörten Kindern zurückzunehmen und die individuellen Fördermaßnahmen der Schulen auf dem Niveau des Schuljahres 2005/2006 zu belassen."

### **Beschlüsse aus der Beiratssitzung am 04.05.2006**

### **Stellungnahme des Bausenators zum Thema Lärmschutz an der A1, Lärmsanierung, Fluglärm**

Der Beirat beschließt die Einsetzung einer Arbeitsgruppe zur Bearbeitung der Lärmbelastungsprobleme im Stadtteil unter Einbeziehung der Initiativen gegen die Lärmbelastungen, der zuständigen Behörden und des Beirates.

Der Beirat unterstützt die Forderungen der Hemelinger Bürgerinnen und Bürger nach Maßnahmen gegen die Lärmbelastungen im Stadtteil.

Der Beirat fordert die umgehende Aufstellung von Lärminderungsplänen gem. § 47

a Bundesimmissionsschutzgesetz für den Stadtteil, die alle Lärmverursacher einbeziehen. Der Beirat fordert die Herstellung ausreichender Lärmschutzvorrichtungen an der Bundesbahn A1 und dem Zubringer Hemelingen.

Der Beirat Hemelingen fordert vom Senator für Wirtschaft und Häfen, vom Senator f. Bau, Umwelt und Verkehr und der Fluglärmkommission die Wiederaufnahme der Hauptabflugroute über das Wesertal. Durch Einsatz von Präzisions GPS ist sicherzustellen, dass diese Route eingehalten wird. Hinsichtlich des genauen Routenverlaufs sind einvernehmliche Absprachen mit benachbarten Stadtteilen zu treffen.

Zur Begründung führt der Beirat an:

Lärm macht krank. Der Stadtteil Hemelingen ist durch große Lärmemitteln, (Bahn, Autobahn, innerstädtische Verkehrsachsen, Gewerbegebiete) erheblich belastet. Hemelingen übernimmt auf seinen Hauptverkehrsstraßen auch einen Großteil der an- und abfließenden Verkehre benachbarter Stadtteile. Zusätzlich werden die Bürger des Stadtteils Hemelingen durch den Lärm startender und landender Flugzeuge erheblich belastet. Durch den Fluglärm wird die Erholung und Schlaftiefe beeinträchtigt; die Lebensqualität der Bürger sinkt und die Gesundheitsrisiken steigen.

Der Stadtteil Hemelingen beheimatet einige der größten Arbeitgeber des Landes und stärkt durch diverse Gewerbe- und Industriegebiete die wirtschaftliche Entwicklung Bremens. Mit diesen Gewerbegebieten sind erhebliche Verkehrslasten auf den Hauptverkehrsachsen im Stadtteil verbunden.

### **Zukunft der Schule Hohwisch / Schulgeschichtlichen Sammlung**

"Der Beirat fordert den Erhalt der Schulgeschichtlichen Sammlung Bremen.

Die Schulgeschichtliche Sammlung Bremen bietet einen umfangreichen Überblick über die Entwicklung von Schule in den vergangenen Jahrzehnten. Dieser Erfahrungsschatz muß für zukünftige Generationen erhalten bleiben.

Der Beirat sieht in der Schulgeschichtlichen Sammlung einen unverzichtbaren Teil des kulturellen Lebens in Bremen."

### **Beschlüsse aus der Beiratssitzung am 30.03.2006**

#### **Planfeststellungsverfahren Wasserkraftwerk Hemelingen**

"Der Beirat Hemelingen begrüßt die Planungen zum Bau eines Wasserkraftwerkes am Weserwehr.

Der Beirat sieht in der Nutzung regenerativer Energie eine wichtige Alternative im Bereich der Energieerzeugung und fordert den Senat und die Bürgerschaft auf, verstärkt auf die Nutzung regenerativer Energie hinzuwirken."

#### **Klagen zur Beiratsbeteiligung zur Kündigung Meldestelle und Kündigung Stadtteilmanagements**

"Der Beirat Hemelingen stellt fest, dass seine Beteiligungsrechte beim Umzug der Meldestelle und bei der Kündigung der Räumlichkeiten des Ortsamtes nicht ausreichend gewahrt worden sind. Da dies durch die Stellungnahme des Senator für Inneres grundsätzlich anerkannt wurde, verzichtet der Beirat Hemelingen auf eine Klageerhebung vor dem Verwaltungsgericht.

Andererseits sind durch das Schreiben des SFI unterschiedliche Auffassungen über die Form und den Inhalt der Beiratsbeteiligung deutlich geworden. Der Beirat geht davon aus, dass es sich hier um einen einmaligen Vorgang handelt.

Zur Absicherung fordert der Beirat aber für die Ressorts Inneres und Sport, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales und Bildung und Wissenschaft Richtlinien über die Zusammenarbeit der Beiräte und Ortsämter mit den Ressorts, um zukünftig die rechtzeitige Beteiligung bei den in § 6 Abs. 1 Beirätegesetz genannten Angelegenheiten sicherzustellen."

### **Beschlüsse aus der Beiratssitzung am 02.03.2006**

#### **WIN Sachstand und Planung 2006**

Der Beirat Hemelingen spricht sich gegen jegliche Kürzungen bei den Projekt WIN und dem Programm Soziale Stadt aus.

Darüber hinaus fordert der Beirat den Senat und die Bürgerschaft auf, die zum Teil verpflichteten Restmittel nicht zu streichen, um den Erfolg von WIN und Soziale Stadt nicht zu gefährden.

#### **Sachstand Stolpersteine**

Der Beirat bekräftigte seinen den Beiratsbeschluss vom 06.05.2004:

"Der Beirat Hemelingen begrüßt das Projekt STOLPERSTEINE und spricht sich für eine Umsetzung im Stadtteil aus. Er wird das Projekt im Einzelfall unterstützen, wenn die Akzeptanz und die

Mitwirkungsbereitschaft der Hemelinger Bürger und anzusprechender Eigentümer gegeben ist."

#### **Beschlüsse aus der Beiratssitzung am 02.02.2006**

##### **Neue Mitte Schlangstraße**

Der Beirat Hemelingen stimmt der vorgestellten Planung "Neue Mitte/Schlangstraße" zu. Er begrüßt die Absicht, die Platzfläche durch eine einheitliche Materialwahl zu betonen.

Der Beirat bittet darum, bei der Erarbeitung der Verkehrsplanung darauf zu achten, dass das Parken auf der Ostseite der Schlangstraße und des Brüggeweges auf den Suggestionstreifen durch geeignete Maßnahmen unterbunden wird.

#### **Beschlüsse aus der Beiratssitzung am 19.01.2006**

##### **Schließung der Meldestelle**

Der Beirat Hemelingen lehnt das vorgestellte Konzept für den Bürgerservice im Bremer Osten ab.

Der Beirat hält die Entscheidung für einen stadtteilpolitisch wichtigen Vorgang.

Das bisherige Verfahren entspricht nicht den Vorschriften des § 6 i.V.m. § 30 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter. Die Stellungnahme wird eingeholt, nachdem bereits alle wesentlichen Maßnahmen zur Umsetzung der Meldestelle vollzogen bzw. eingeleitet sind.

Der Beirat fordert das Ortsamt auf, das Verfahren verwaltungsgerichtlich prüfen zu lassen.

Begründung:

Mit dem Angebot des BSC Stresemannstraße werden die bisherigen Leistungen des Bürgerservice im Ortsamt Hemelingen, die nicht nur von den Einwohner des Stadtteil intensiv genutzt wurden, nicht gleichwertig erreicht.

Die Öffnungszeiten des BSC Stresemannstraße werde die bisher im Ortsamt Hemelingen angebotenen Zeiten nicht erreichen.